



Landesbaupreis 2016

Bekanntgabe der acht Finalisten und Aufruf zur Wahl des Publikumspreises

Der Landesbaupreis 2016 steht vor seiner Entscheidung. Wir stellen Ihnen die Finalisten vor. Sie selbst können über den Publikumspreis des Landesbaupreises abstimmen – noch bis zu 15. Mai 2016.

Am 26. Mai wird in Rostock über die Perspektiven des Wohnungsbaus in Mecklenburg-Vorpommern konferiert. Diese Veranstaltung wird als Fortbildung anerkannt.

Ende Mai findet zudem der Tag der Städtebauförderung statt. Lesen Sie dazu unsere Hinweise

Die Agenda der weiteren Fortbildungsangebote finden Sie am Ende des Regionalteils Mecklenburg-Vorpommern. ■

Die Finalisten des Landesbaupreises Mecklenburg-Vorpommern 2016 stehen fest: Ausgelobt und verliehen wird der Landesbaupreis für herausragende Architektur- und Ingenieurbauten alle zwei Jahre vom Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V gemeinsam mit der Architektenkammer M-V und der Ingenieurkammer M-V. Entscheidend ist die Qualität des Gebauten, die innovative Ingenieurleistung und die Anwendung richtungsweisender Lösungen, nicht die Höhe der Investitionen.

Insgesamt 52 eingereichte Projekte lagen der Jury zur Auswahl vor. Im Februar dieses Jahres fand die Jurysitzung statt, in der die Bewertung der Projekte erfolgte. Die Einreichungen spiegelten die gesamte bauliche Palette des Landes wieder: Von der Architektur, der Innen- und Landschaftsarchitektur, den Ingenieurbauten bis hin zu ganzen Stadtquartieren waren alle Disziplinen vertreten. Neben zahlreichen Neubauten, seien Sanierungen und Umbauten historischer Bauten ebenfalls stark vertreten gewesen, erklärte Dr. Peter Hajny, Jurymitglied und Vizepräsident der Architektenkammer M-V.

Acht Projekte wurden in die engere Wahl genommen. Diese sind im Anschluss durch die Jury, bestehend aus Fach- und Sachpreisrichtern der Auslober, vor Ort begutachtet und bewertet worden. Von der Mecklenburgischen Seenplatte, über die Insel Rügen und dem Darß bis nach Rostock lagen diese Projekte im Land verteilt. „Der relativ hohe Aufwand mit der Auswahl, Bewertung und anschließenden Juryrundreise in zweieinhalb Tagen quer durch das Land hat sich auch in diesem Jahr wieder bewährt“, stellte Dr. Hajny fest. Gerade der rege Austausch und die Diskussion zu den Projekten anhand von Plänen, Fotos und die Besichtigungen vor Ort,

bis teilweise spät in die Nacht, seien notwendig für eine differenzierte und fundierte Beurteilung der Objekte, so Dr. Hajny rückblickend. „Im Ergebnis konnte die Jury immer eine mehrheitliche Einigkeit bei der Endbeurteilung erzielen.“

Höhepunkt wird die Auszeichnung der Preisträger auf einer Festveranstaltung am 16. Juni 2016 sein. Prämiert werden vorbildliche Bauten, die unter nachhaltigen Gesichtspunkten in ästhetischer, funktionaler, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht hohe Qualitätsansprüche erfüllen. Die Preisträger des Landesbaupreises leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Baukultur in M-V.

Verliehen wird der Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern 2016 in den Kategorien „Bausumme bis einer Million Euro“ und „Bausumme ab einer Million Euro“ und ist mit jeweils 4.000 Euro dotiert.

Die Wahl des Publikumspreises

Noch bis zum 15. Mai 2016 können Sie an der Wahl des Publikumspreises teilnehmen. Stimmen Sie für Ihren Favoriten auf der Internetseite www.landesbaupreis-mv.de. Für einen ersten Überblick finden Sie alle nominierten Projekte im Anschluss aufgeführt.

Finalisten „Bausumme ab eine Million Euro“

Neubau Konzernzentrale „AIDA Home“, Rostock



Neubau Konzernzentrale „AIDA Home“, Rostock | Foto: Bianca Schüler

Planer: MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH, Dipl.-Ing. Ulrich Haroske, Dipl.-Ing. Sebastian Stave, Rostock
Entwurf: Dipl.-Ing. (FH) Tilo Ries, Rostock
Bauherr: AIDA Cruises, German Branch of Costa Crociere S.p.A

Friedrich Loeffler Institut, 3. Baustufe – Karree, Insel Riems



Friedrich Loeffler Institut, Insel Riems | Foto: Marion Schmieding

Wissenschaftliche Leitung, Büro und Konferenzgebäude – Kombination Sanierung (denkmalgeschützt) und Neubau
Planer: Generalplaner Insel Riems Itten+Brebhühl AG, Rau Damm Stiller Partner GmbH, Greifswald, Projektleiter: Peter Lobsiger
Bauherr: Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz, Neustrelitz



Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz, Neustrelitz | Foto: Werner Huthmacher

Umbau, Sanierung, Neubau
Planer: BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH, Bruno Vennes, Architekt BDA, Berlin
Bauherr: BIG STÄDTEBAU GmbH, Regionalbüro Neubrandenburg

Neubau Grundbuchamt, Greifswald



Neubau Grundbuchamt, Greifswald | Foto: Thomas Ulrich

Planer: buttler architekten, Dipl.-Ing. Maik Buttler BDA, Rostock
Bauherr: Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V, Geschäftsbereich Neubrandenburg

Finalisten „Bausumme bis eine Million Euro“

Zwei Ferienhäuser, Ahrenshoop



Zwei Ferienhäuser, Ahrenshoop | Foto: Isabel Álvarez

Sanierung eines Bestandsgebäudes und Erweiterung um eine unabhängige Wohneinheit (Neubau).

Planer: gorinistreck architekten, Dipl.-Ing. Andrés Gorini, Dipl.-Ing. Sibylle Streck, Berlin
Bauherren: Familie Gorini + Familie Streck

Wohnhaus A3 – historisches Amtsgericht am Amtswerder, Feldberg



Wohnhaus A3 – historisches Amtsgericht am Amtswerder, Feldberg | Foto: Jürgen Holzenleuchter, Thomas Schlutt

Umbau und Sanierung des Einzeldenkmals historisches Amtsgericht im Denkmalsbereich Amtswerder

Planer: schluttundschuldt architekten, Dipl.-Ing. Thomas Schlutt BDA, Berlin und wespi de meuron romeo architekten bsa ag, Thomas Wespi BSA OTIA, Caviano/Schweiz
Bauherr: Dr. phil. Thomas und Monica Ehram

Kornspreicher, Landsdorf



Kornspreicher, Landsdorf | Foto: Thomas von der Heiden

Sanierung und Erweiterung – ehemaliger Speicher sowie Hühner- und Taubenhaus

Planer: Architekturbüro Stendel, Dipl.-Ing. Gunnar Stendel, Ribnitz-Damgarten und

Designbüro DCS-ID D.C.Schäfer, Dipl. Des.
David Caspar Schäfer, Landsdorf
Bauherr: David Caspar Schäfer

Beyer, Rostock
Bauherr: Stadt Dargun

Klosterkirche Dargun

Akustische Ertüchtigung des Langschiffes der
denkmalgeschützten Klosteranlage

Planer: beyer architekten, Dipl.-Ing. Martin

Klosterkirche Dargun | Foto: Jörn Lehmann



Wohnungsbaukonferenz in Rostock

Am 26. Mai 2016 wird in Rostock die erste gemeinsame Wohnungsbaukonferenz für Mecklenburg-Vorpommern der Berufsverbände stattfinden.

Das Kernthema der Wohnungsbaukonferenz lautet: „Wie geht es mit dem Wohnungsbau in Mecklenburg-Vorpommern weiter? – Wohnungsbau im Spannungsfeld von Neubau, Leerstand, Bestandsoptimierung und Abriss“.

Hintergrund und Anlass der Konferenz ist die Notwendigkeit, eine intensivere und transparentere Diskussion zum Thema Perspektiven, Ziele und Qualitäten des Wohnungsbaus in Mecklenburg-Vorpommern zu initiieren und zu befördern in Anbetracht der unterschiedlichen, zum Teil gegensätzlichen Wohnungsdynamiken und -entwicklungen, die sich hier zwischen starken Wohnungsneubauzahlen, stagnierender Wohnungsnachfrage und Wohnungsleerständen aufgrund der sehr unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung bewegen.

Mit der Wohnungsbaukonferenz möchten wir neben der Impulssetzung zur Fortführung

eines interdisziplinären Dialogs zur Verbesserung der Wohnungs- und Städtebauqualitäten auch eine Plattform für den Erfahrungs- und Informationsaustausch von Kommunen, Wohnungsbauakteuren, Politikern und Planern bieten.

Die geplante Veranstaltungsstruktur sieht eine moderierte Diskussionsveranstaltung vor mit einem „Impuls-Teil“ zum Auftakt, mit kontroversen Kurzbeiträgen und Rahmeninformationen zur „Ausgangssituation“.

Im Anschluss findet eine etwa 90-minütige Podiumsdiskussion mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Landesregierung (angefragt Minister Harry Glawe), aus der Hansestadt Rostock (Bausenator Holger Matthäus), aus der Wohnungswirtschaft (VNW-Verbandsdirektor Andreas Breitner), aus der „Planerschaft“ zu Qualitäten und Standards (Bundesstiftung Baukultur Rainer Nagel angefragt) sowie aus der kritischen „Fachöffentlichkeit“ (Fachjournalistin Laura Weissmüller) statt. Bei dieser Podiumsdiskussion soll auch das Plenum eingebunden werden.

Nach der Mittagspause sind drei Themenforen

geplant: Themenforum „Wohnungsbauprogramm der Hansestadt Rostock: – was, wo, wie und für wen?“, Themenforum „Wohnungs- und Städtebauentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern“ und Themenforum „Neue Standards und Qualitäten im Wohnungsneubau“.

Datum: 26. Mai 2016 , 09.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort: Rostock, Bleicherstraße 1, Maschinenhalle des ersten Rostocker Elektrizitätswerkes, heute: „Am Warnowschlösschen“

Bei der geplanten Fachveranstaltung handelt es sich um eine öffentliche Veranstaltung, die sich an Wohnungsbauakteure, Politiker, Stadtverwaltungen, Planer und Architekten sowie an allgemein Interessierte zum Thema Wohnungsbau- und Stadtentwicklung richtet. Die Teilnehmerzahl wird auf 120 Personen begrenzt, eine Anmeldung unter: info@srl.de ist notwendig. Diese Veranstaltung wird durch die AK M-V mit 5,5 Fortbildungsstunden anerkannt.

.....
Anja Epper, Regionalgruppensprecherin M-V der SRL

Tag der Städtebauförderung 2016

Am 21. Mai finden überall in Deutschland Veranstaltungen rund um die Städtebauförderung statt. Im vergangenen Jahr haben rund 100.000 Besucherinnen und Besucher in fast 600 Kommunen an rund 1.500

Veranstaltungen teilgenommen. An diesem Tag kann sich Jede und Jeder über Projekte, Strategien und Ziele der Städtebauförderung informieren und mit diskutieren über die Stadtentwicklung seines Lebensumfeldes. Der Tag

der Städtebauförderung ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städte- und Gemeindebund.

Städtebauförderung leistet seit nunmehr 45

Jahren einen herausragenden Beitrag zur Entwicklung von Städten und Gemeinden und sorgt für die konstante Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in den Quartieren vor Ort. Sie

wirkt bundesweit und unterstützt die Quartiere dabei, sich neuen Bedingungen und Herausforderungen zu stellen.

Alle Informationen zum Tag der Städtebau-

förderung finden Sie unter www.tag-der-staedtebaufoerderung.de.

Agenda 04-2016

Weitere Informationen unter <http://www.architektenkammer-mv.de/de/fuer-mitglieder-architekten/fortbildung/>

Termin	Ort	Thema	Hinweise
05.04.2016 09:00-17:00	Rostock	Die neue Ertragswertrichtlinie (EW-RL)	Kosten: 249,- Euro zzgl. 19 % MwSt.; Anmeldung möglich per Post an IfKb Sachverständigen- und Gutachterwesen Gröbziger Straße 14 a, 06406 Bernburg, per Telefon: 03471 316333, per Fax: 03471 316339 oder per E-Mail: sachverstaendigenwesen@ifkb.de; Anerkennung durch die AK M-V mit 6,0 Fortbildungsstunden
12.04.2016 14:00-18:00	„Dielenhaus“, Fleischhauerstraße 79, Lübeck	Fortbildungsreihe „Denkmalpflege vor Ort“ - Auftakt	Kosten: 80,- Euro; Anmeldung: per E-Mail mit vollständiger Anschrift an simone.hilbrecht@hs-wismar.de; Informationen unter www.hs-wismar.de/kbaumv ; Anerkennung durch die AK M-V mit 4 Fortbildungsstunden
13.04.2016 09:00-16:00	Steigenberger Hotel Sonne, Neuer Markt 2, Rostock	Landesbauordnung M-V 2015	Kosten: 90,- Euro für Mitglieder der Architektenkammer M-V und des BDB Landesverband M-V; Anmeldung über info@ak-mv.de ; Anerkennung durch die AK M-V mit 6,0 Fortbildungsstunden
22.04.2016 09:30-18:00	HS Wismar, Philipp-Müller-Straße 14, Fakultät Gestaltung, Foyer Haus 7a	Norddeutsche Holzbautagung 2016 „Einfach Holz“	Kostenfreie Veranstaltung; Um Anmeldung bis 14. April wird gebeten per Fax 03841 7537650 oder per E-Mail an gesa.haroske@hs-wismar.de ; Anerkennung durch die AK M-V mit 5,5 Fortbildungsstunden
22.04. - 24.04.2016	Waren (Müritz)	Gutsanlagen, Herrenhäuser, Schlösser und Parks: Denkmale in der Geschichts- und Kulturlandschaft Mecklenburg-Vorpommern	Kosten für die Seminarreihe (22.04.-23.04.2016): Tagesgäste 65,- Euro; Kosten für die Exkursion am 24.04.2016: 35,- Euro, Anmeldung und Informationen: per E-Mail: e.wilk@ea-mv.com oder Telefon unter 03991 153711; Anerkennung durch die AK M-V mit 3 Stunden (22.04.16), 5 Stunden (23.04.16) und 4 Stunden (24.04.16)
22.04.2016 13:00-17:30	Schwerin, InterCityHotel	Baugesetzbuch (BauGB) - Ausgewählte Vorschriften	Kosten: 130,00 Euro zzgl. 19 % MwSt.; Anmeldung möglich per Post: Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht Roland Friedrich, Gluckensteinweg 10-14, 61350 Bad Homburg, per Fax: 06172 171313 oder E-Mail: friedrich@dierolf.org ; Anerkennung durch die AK M-V mit 4,0 Fortbildungsstunden
27.04.2016 18:00-19:00	HS Wismar, Philipp-Müller-Straße 14, Haus 7a, Raum 1.106	Wismarer DIAlog mit Markus Hammes, hammeskrause architekten, Stuttgart	Kostenfreie Veranstaltung; Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; Anerkennung durch die AK M-V mit 1,0 Fortbildungsstunden

Impressum:

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon +49 385 59079-0, Telefax +49 385 59079-30, info@ak-mv.de, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer. Das Deutsche Architektenblatt ist laut § 12 der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern offizielles Bekanntmachungsorgan der Kammer. Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11.03.2016.